

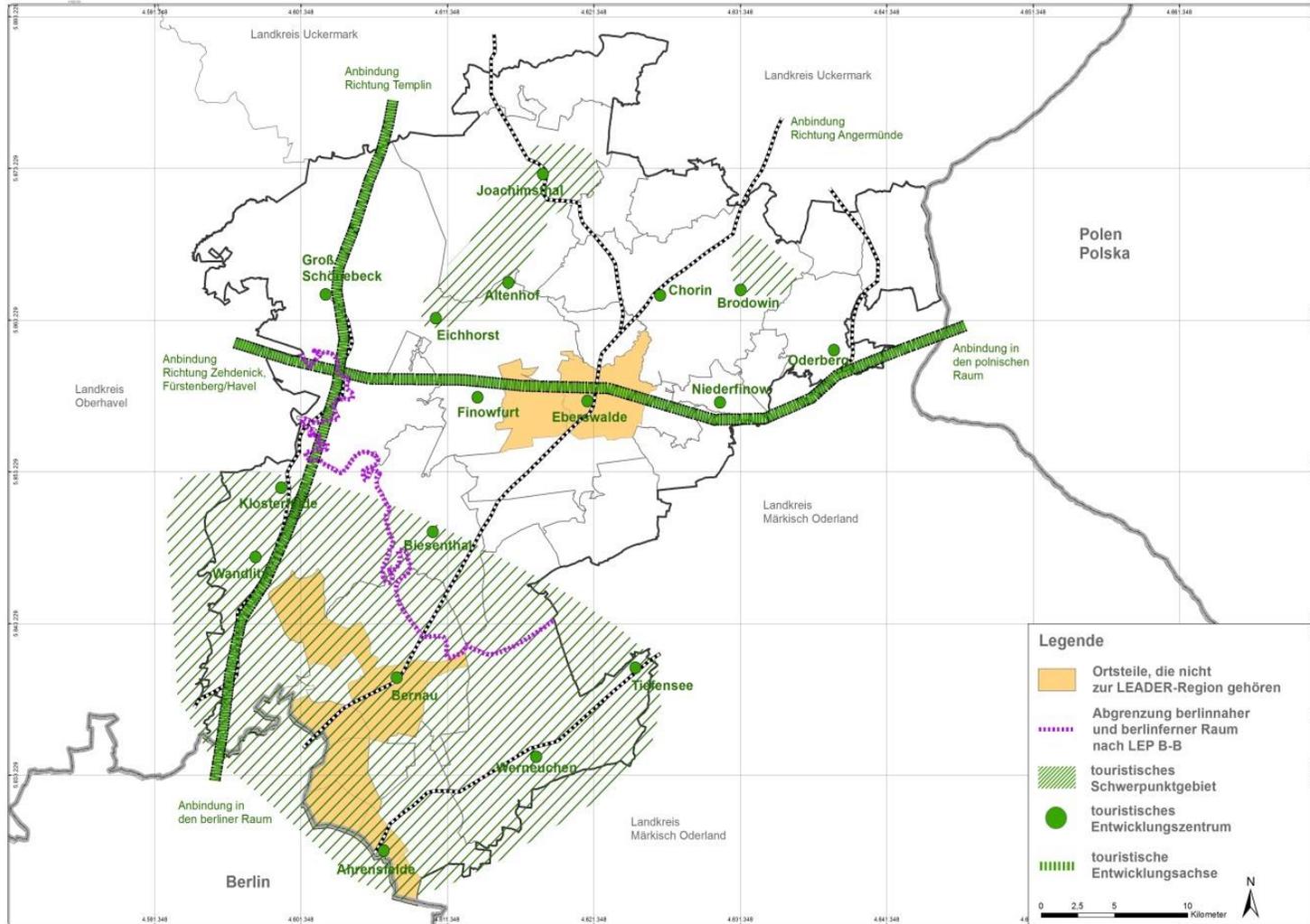


MOBILITÄTSTAG - ELEKTROMOBILITÄT FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

Elektromobilität als wesentlicher Bestandteil der Mobilität im LK Barnim

Torsten Jeran
Regionalmanager LAG Barnim

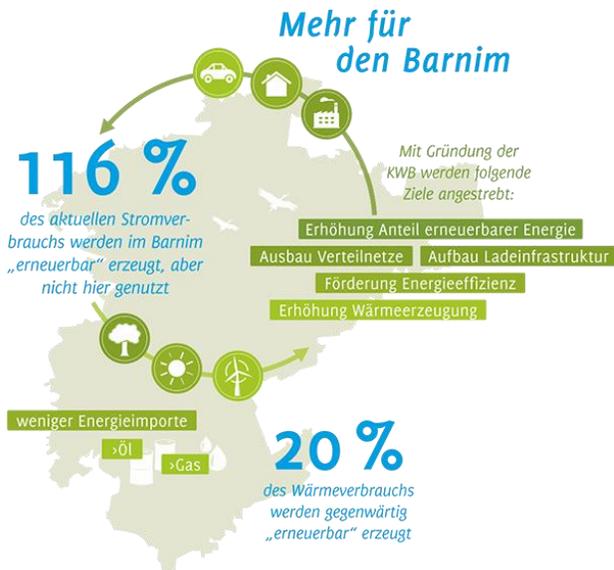
20.09.2018 Massen-Niederlausitz



LEADER-Region Barnim



Strategische Ansätze zur Förderung und Unterstützung der Mobilität (insbesondere Elektromobilität) im LK Barnim



Nullemissionsstrategie des LK Barnim

Gründung der Kreiswerke Barnim GmbH



Quelle : <https://www.kreiswerke-barnim.de>



Projekte zur Verbesserung der Mobilität im Barnim

- Optimierung der Radwegebeschilderung, Knotenpunktwegweisung
- Schorfheide Mobil
- Mobilitätskonzept für den ländlichen Raum
- Konzept zum Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur und erste Umsetzungsprojekte in den Gemeinden
- Elektromobilität in der Barnimer Feldmark und „BARshare“



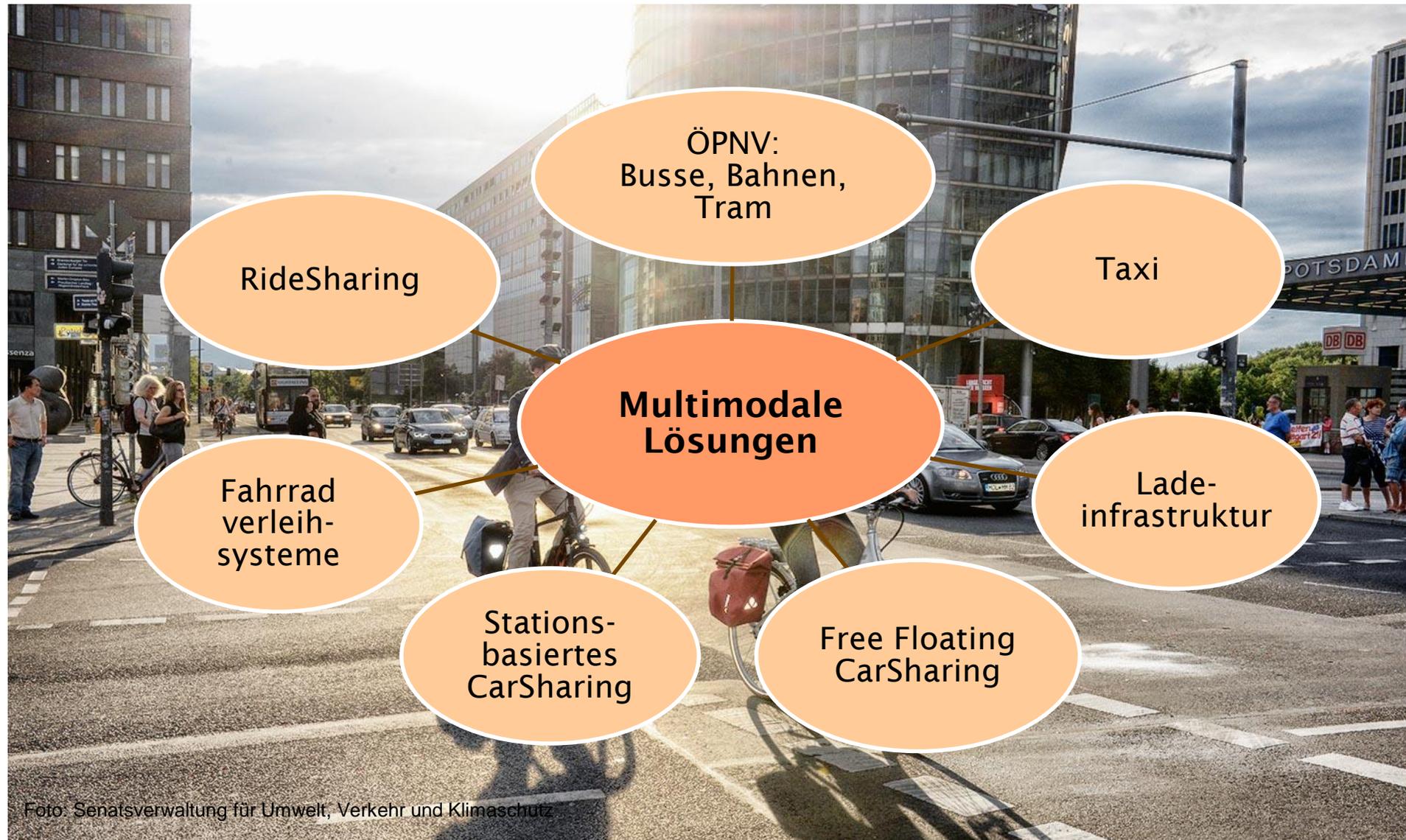
Fotos BEG

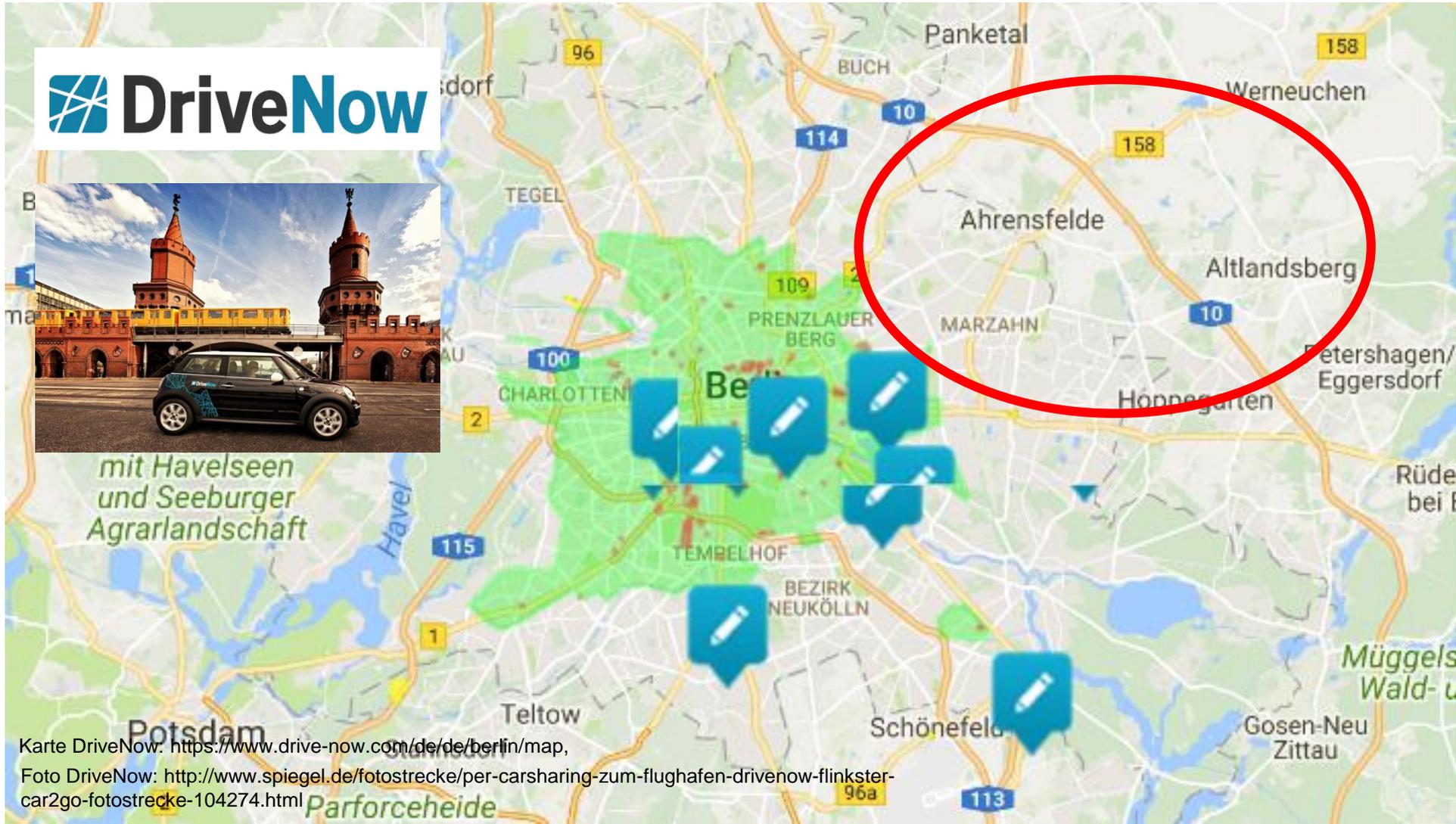


Inhalt

1. Warum ein Konzept zur E-Mobilität?
2. Was soll für wen entstehen?
3. Wie sieht es konkret aus?
4. Funktioniert so etwas?
5. Wie soll es realisiert werden?

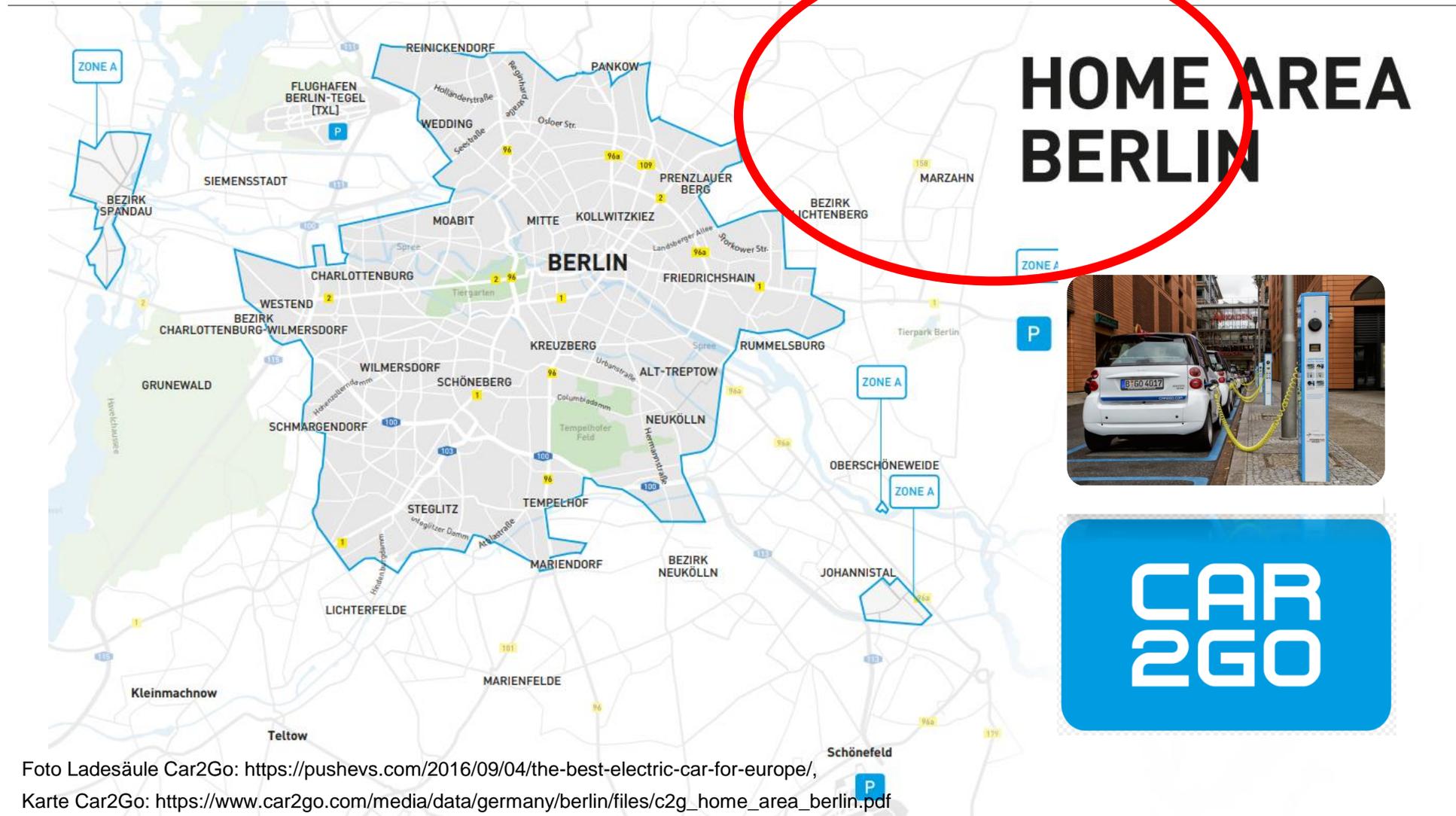


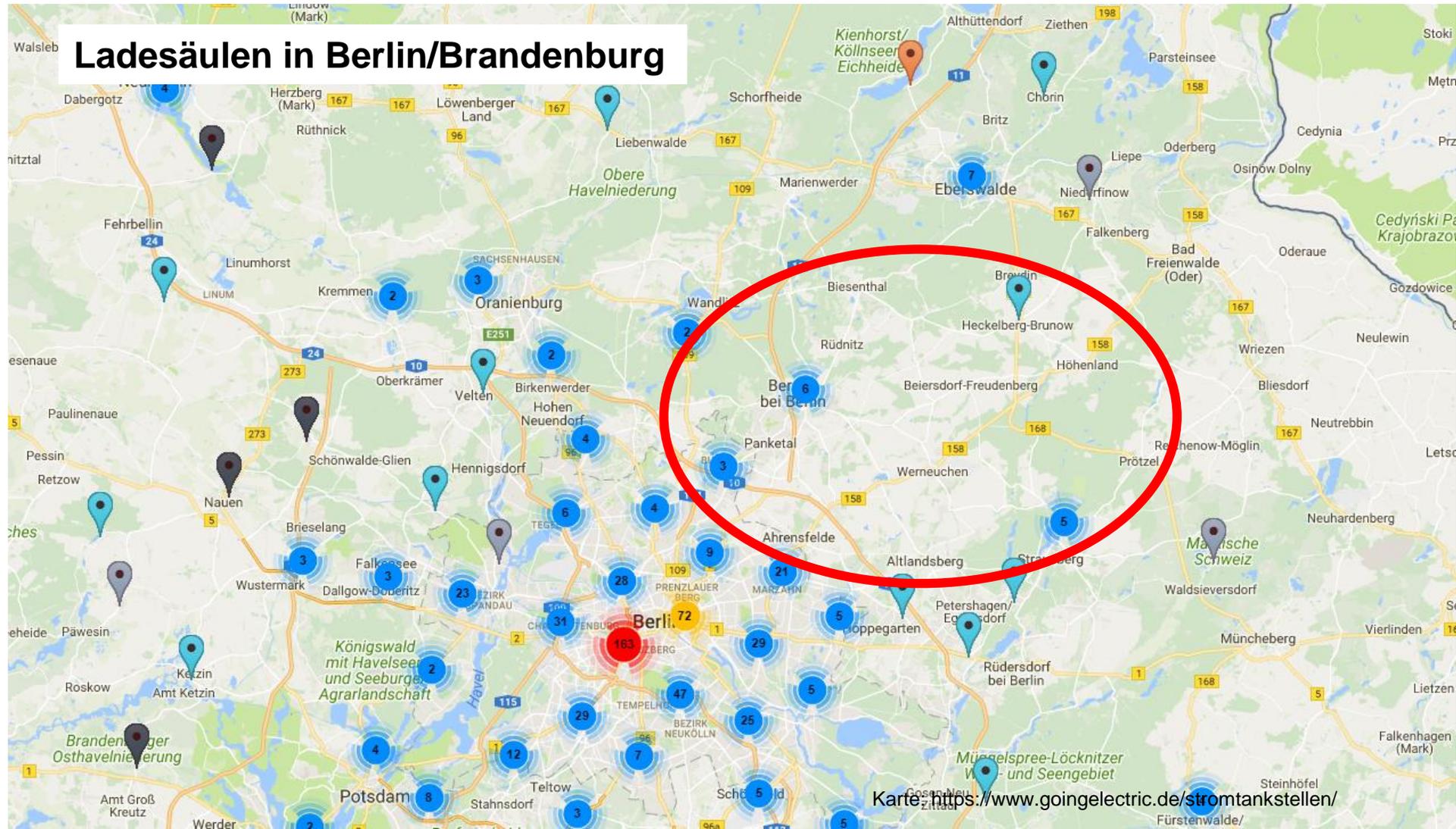




Karte DriveNow: <https://www.drive-now.com/de/de/berlin/map>,

Foto DriveNow: <http://www.spiegel.de/fotostrecke/per-carsharing-zum-flughafen-drivenow-flinkster-car2go-fotostrecke-104274.html>





Wettbewerbsangebote

(Taxi, Autovermietung, Carsharing im 500m-Umkreis)

Standort	Kategorie	Gebietskörperschaft	Taxiunternehmen	Autovermietung	Carsharing
Bhf. Buch	Haltepunkt	Berlin	Ja	0,7km	Nein
Bhf. Zepernick (b. Bernau)	Haltepunkt	LK Barnim	Ja	Nein	Nein
Bhf. Bernau (b. Berlin)	Haltepunkt	LK Barnim	Ja	1,2 km	Nein
Bhf. Berlin-Lichtenberg	Haltepunkt	Berlin	Ja	Nein	Nein
Bhf. Marzahn	Haltepunkt	Berlin	Ja	Ja	Nein
Bhf. Mehrower Allee	Haltepunkt	Berlin	Ja	Nein	Nein
Bhf. Ahrensfelde	Haltepunkt	Berlin	Ja	Nein	Nein
Bhf. Berlin-Hohenschönhausen	Haltepunkt	Berlin	Ja	Nein	Nein
Bhf. Wartenberg	Haltepunkt	Berlin	Ja	Nein	Nein
Bhf. Hönow	Haltepunkt	Berlin	Ja	Nein	Nein
Bhf. Strausberg	Haltepunkt	LK Märkisch Oderland	Nein	1 km	Nein
Bhf. Strausberg Stadt	Haltepunkt	LK Märkisch Oderland	0,7 km	Nein	Nein
Bhf. Strausberg Nord	Haltepunkt	LK Märkisch Oderland	Nein	Nein	Nein
Bhf. Blumberg (b. Berlin)	Haltepunkt	LK Barnim	Nein	Nein	Nein
Bhf. Seefeld (Mark)	Haltepunkt	LK Barnim	Nein	Nein	Nein
Bhf. Werneuchen	Haltepunkt	LK Barnim	Nein	Nein	Nein
Bhf. Biesenthal	Haltepunkt	LK Barnim	Nein	Nein	Nein
Eberswalde Hbf.	Haltepunkt	LK Barnim	Ja	Ja	Nein
Rathaus Altlandsberg	Verwaltung	LK Märkisch Oderland	Ja	Nein	Nein
Rathaus Ahrensfelde	Verwaltung	LK Barnim	Ja	Nein	Nein
Rathaus Werneuchen	Verwaltung	LK Barnim	Nein	Nein	Nein
Rathaus Bernau bei Berlin	Verwaltung	LK Barnim	Nein	1,3 km	Nein
Stadtverwaltung Strausberg	Verwaltung	LK Märkisch Oderland	Ja	Nein	Nein
Rathaus Panketal	Verwaltung	LK Barnim	Ja	Nein	Nein
Stadt- / Kreisverwaltung Eberswalde	Verwaltung	LK Barnim	Ja	Ja	Nein

Wenig Wettbewerber in fußläufiger Umgebung (500m-Umkreis)
 → kein Carsharing-Angebot, kaum Autovermieter, Taxis v.a. an größeren Standorten

Wettbewerbsangebote und Preise

Art	Standort	Betreiber	Tarife		Anmerkungen
Taxi					
	Brandenburg	Landkreise/ Stadtverwaltungen	Tarife	Grundpreis: 2,50-3,50€/km-Preis: 1,40-1,80€	Rechnung für 20 km (20*km-Preis + Grundpreis): 28,00-36€ + Grundpreis = ca. 30,00-40,00 €; Mal zwei (Rückweg): 60,00-80,00 €
Autovermietung					
	Bhf. Buch	Besch	pro Tag	78,00 €	Ford Focus; Premium Versicherung; 100 km inkl.; inkl. Benzin; Navi
	Bhf. Bernau b. Berlin	Europcar Autovermietung GmbH	pro Tag	ab 96,00 €	VW Polo; Medium Versicherung (inkl. Reifenschutz; 450€ Eigenbeteiligung); inkl. Km-Pauschale; inkl. Benzin; Navi
	Bhf. Strausberg	Autovermietung Dahlmann GmbH	pro Tag	95,00 €	inkl. 200 km; inkl. Benzin; keine Extras (Navi o.Ä.) buchbar; ist eher ein Autohaus; Vollkasko mit 500€ Eigenbeteiligung
	Eberswalde Hbf.	Sixt Autovermietung	pro Tag	94,00 €	VW-Golf, inkl. 750km; inkl. Benzin, Navi

(Kraftstoffkosten: 4,50 € (bei einem Verbrauch von 8l/100km, 40km, 1,42 €/l))

Hohe Kosten der Wettbewerber!

→ Taxipreise für 2x20km: **60,00-80,00 €** / Autovermietung pro Tag (40km): **78,00-96,00 €**

Fazit: Möglichkeiten der individuellen Mobilität jenseits des eigenen Kfz sind in der Barnimer Feldmark kaum verfügbar!

- Qualitativ hochwertige und individuelle Anschlussmobilität an den Endpunkten der ÖV-Linien sind in der Regel **nicht** gegeben!
- Wenn vorhanden, dann teuer...



Die Bedeutung der Elektromobilität wächst!

- E-Mobilität als nachhaltige, emissionsfreie Mobilitätslösung wird forciert
- Decarbonisierung, Klimaschutzziele, drohende Fahrverbote und internationaler Wettbewerb treiben die Entwicklung
- (Noch) hohe Förderung durch Bund und Land BB

Inhalt

1. Warum ein Konzept zur E-Mobilität?
2. Was soll für wen entstehen?
3. Wie sieht es konkret aus?
4. Funktioniert so etwas?
5. Wie soll es realisiert werden?





Was soll für wen entstehen?



Konzept für Verleih- und Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge in der Barnimer Feldmark

Ziel:

**Ein ergänzendes, fortschrittliches, umweltgerechtes und
bezahlbares Mobilitätsangebot für Bürger und Kommunen schaffen!**

1) Fortschrittlich:

Gemeinsame Nutzung durch unterschiedliche Kunden,
moderne Elektrofahrzeuge der neuesten Generation

2) Umweltgerecht:

Verwenden von regenerativ erzeugtem Strom

3) Bezahlbar:

Kosten deutlich geringer als bei anderen Lösungen

...sofern diese überhaupt vorhanden sind...☹

Was soll für wen entstehen?

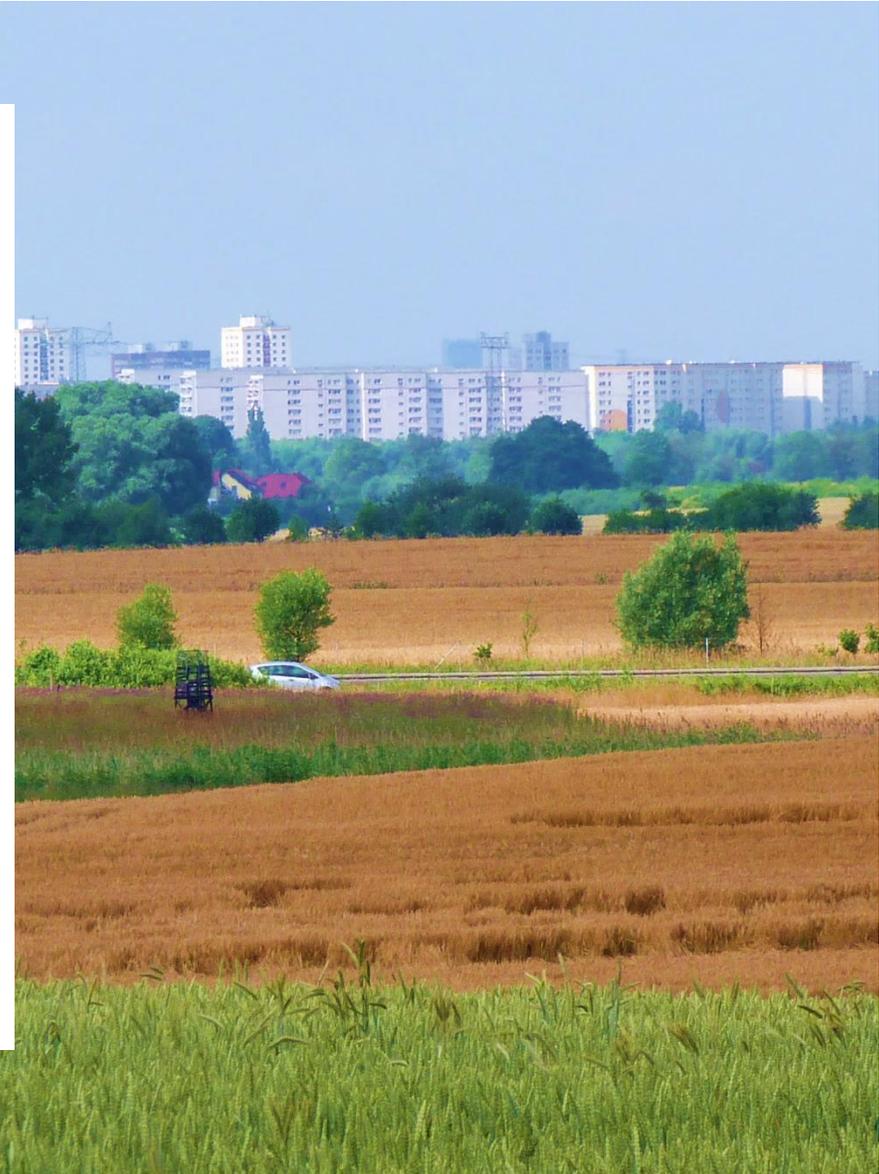
Priorisierte Zielgruppen:

- Bürger/innen der Bezirke und Gemeinden der Barnimer Feldmark
- Mitarbeiter/innen der Verwaltungen der Bezirke und Gemeinden



Inhalt

1. Warum ein Konzept zur E-Mobilität?
2. Was soll für wen entstehen?
3. **Wie sieht es konkret aus?**
 1. **Dienstleistungskonzept**
 2. Standortplanung
 3. Betreiberkonzept
 4. Vermarktungskonzept
4. Funktioniert so etwas?
5. Wie soll es realisiert werden?



Eckpunkte des Verleihsystems:

- Stationsbasiertes CarSharing-Angebot mit E-Fahrzeugen
- gemeinsame Fahrzeugnutzung durch Verwaltungen und Bürger möglich
- Geringe Einstiegshürden
- Attraktive Fahrzeuge
- Effiziente, kostengünstige Prozesse
- Einfaches und preiswertes Tarifmodell
- geringe Kosten für Installation und Betrieb

Idealvorstellung: Ein Angebot der Kommunen für die Bürger!



Fahrzeuge



Die Qualität der Fahrzeuge spielt eine große Rolle bei der Akzeptanz eines E-CarSharing-Systems!

Bewertungskriterien für die Fahrzeugauswahl:

- Attraktivität für den Kunden
- Praktische Nutzbarkeit: Größe, Zahl der Sitze, Raumangebot
- Reichweite
- Mögliche Ladegeschwindigkeit
- Angebotspreis im Rahmen eines Leasingvertrages
- Serviceumfänge und Servicekosten



BMW i3 94Ah:
Batteriekapazität: 33,0 kWh
NEFZ Reichweite: 312 km
Stromverbrauch: 12,6 kWh/100km
Höchstgeschwindigkeit: 150 km/h
Ladezeit: 2-3 h
Kaufpreis: ab 36.000 €

Renault Zoe (neuestes Modell Zoe Z.E.):

Batteriekapazität: 41 kWh

NEFZ Reichweite: 400 km

Stromverbrauch: 13,3 kWh/100km

Höchstgeschwindigkeit: 135 km/h

Ladezeit: 2-3 Stunden

Kaufpreis: < 30.000 €



Foto: https://www.cdn.renault.com/content/dam/Renault/master/vehicules/zoe-b10e-ph1/design/renault-zoe-b10ph1-design-gallerie-001.jpg.ximg.l_4_m.smart.jpg



Preis- und Tarifmodell



Das Preis- & Tarifmodell sollte einfach und für die Kunden schnell verständlich sein!

Bestandteile:

- Kosten je Stunde
- Kosten je halber Tag
- Kosten je Tag
- ggf. Kosten je Wochenende

Verleihpreis für die Barnimer Feldmark:

- < 40€/Tag anstreben



Kosten



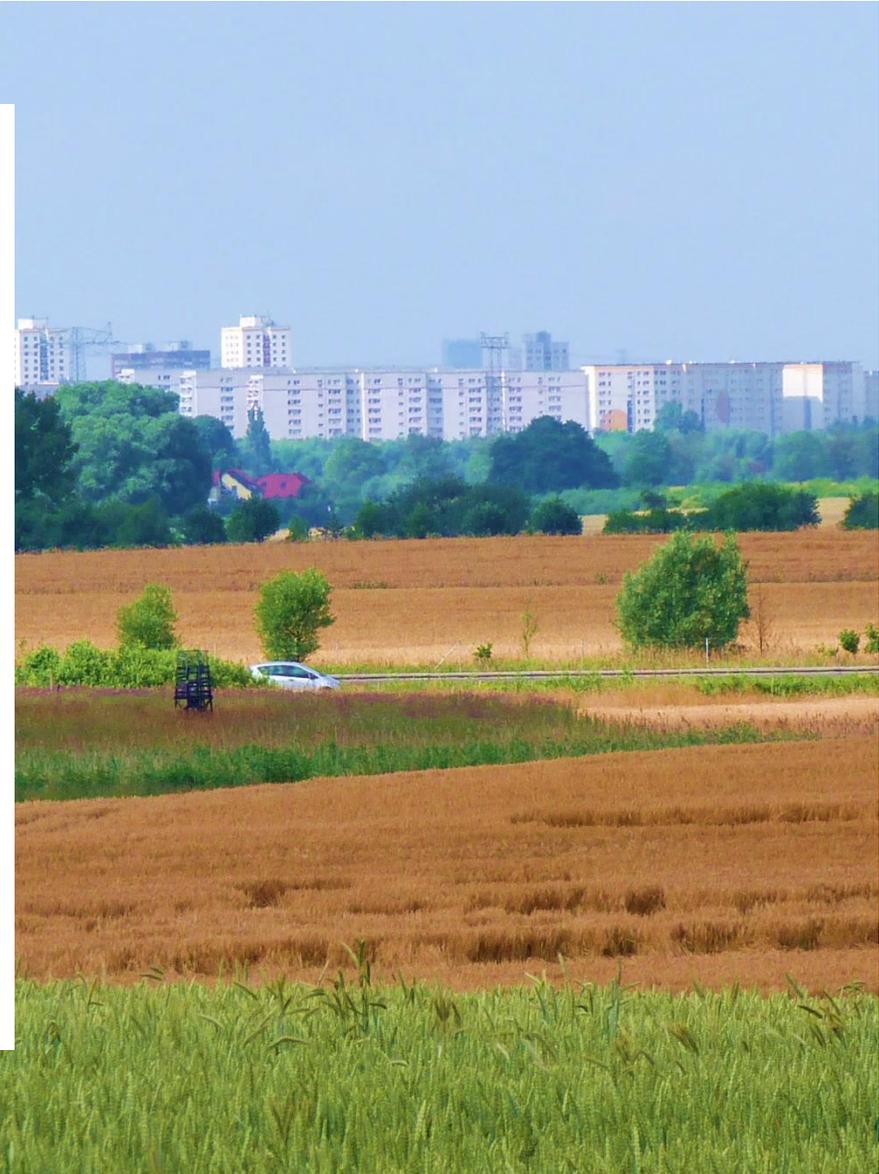
Die Kosten für das Verleihsystem sollten so gering wie möglich gehalten werden, um den BreakEven auch bei nur durchschnittlicher Auslastung der Flotte sicherzustellen!

Das bedeutet in der Umsetzung:

- Fahrzeuge so preiswert wie möglich beschaffen
- Mit wenigen, aber attraktiven Fahrzeugen starten
- Operative Kundenprozesse so weit wie möglich digitalisieren
- Weitere Möglichkeiten der Kostenreduzierung nutzen
- Kostengünstiges Realisieren der Ladeinfrastruktur
- Nutzen geeigneter Förderprogramme

Inhalt

1. Warum ein Konzept zur E-Mobilität?
2. Was soll für wen entstehen?
3. **Wie sieht es konkret aus?**
 1. Dienstleistungskonzept
 2. **Standortplanung**
 3. Betreiberkonzept
 4. Vermarktungskonzept
4. Funktioniert so etwas?
5. Wie soll es realisiert werden?





Standortplanung Verfahren



Für eine sachgerechte Planung der Standortvorschläge wurde folgendes Verfahren gewählt:

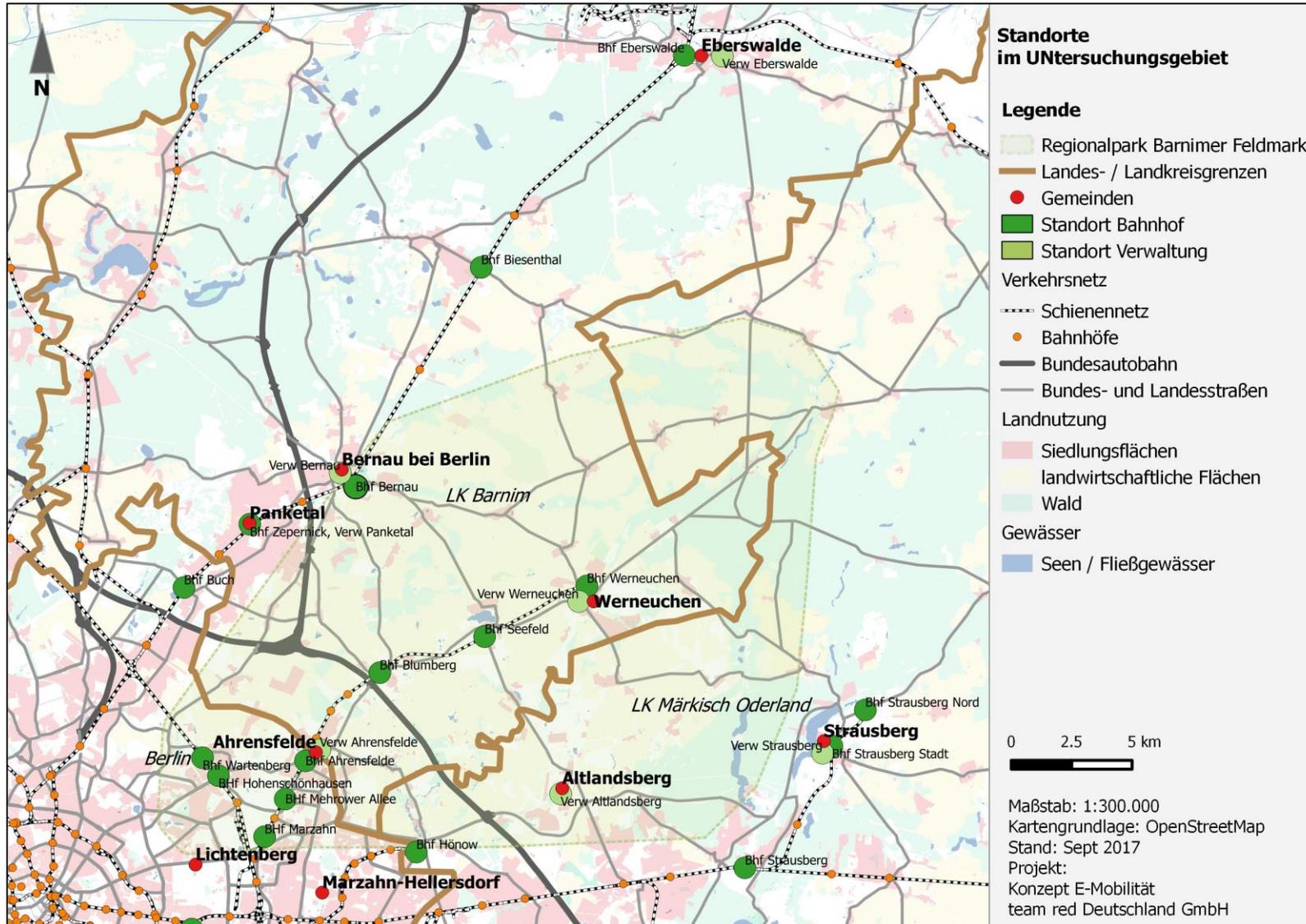
1. Ermittlung möglicher Standortvorschläge durch Akteure und als Ergebnis der regionalen Recherche
2. Entwicklung eines geeigneten Kriterienkataloges für die Standortbewertung.
3. Auswertung und Bewertung der Standortvorschläge auf der Basis des Kriterienkataloges
4. Erstellen der Standortplanung mit Ausweisung der priorisierten Orte auf Basis der Einordnung der Vorschläge in die Kategorien A, B und C

Standortvorschläge

25 Standorte (18 Haltepunkte, 7 Verwaltungsstandorte):

Nr.	Standort	Kategorie	Straße	PLZ	Ort	Gebietskörperschaft
1	Bhf. Buch	Haltepunkt	Wiltbergstr.	13125	Berlin	Berlin
2	Bhf. Zepernick (b. Bernau)	Haltepunkt	Am Amtshaus 2	16341	Panketal	LK Barnim
3	Bhf. Bernau (b. Berlin)	Haltepunkt	Börnicker Chaussee	16321	Bernau bei Berlin	LK Barnim
4	Bhf. Berlin-Lichtenberg	Haltepunkt	Weitlingstr. 22	10317	Berlin	Berlin
5	Bhf. Marzahn	Haltepunkt	Märkische Allee	12681	Berlin	Berlin
6	Bhf. Mehrower Allee	Haltepunkt	Mehrower Allee	12687	Berlin	Berlin
7	Bhf. Ahrensfelde	Haltepunkt	Märkische Allee	12689	Berlin	Berlin
8	Bhf. Berlin-Hohenschönhausen	Haltepunkt	Falkenberger Chaussee 82	13051	Berlin	Berlin
9	Bhf. Wartenberg	Haltepunkt	Ribnitzer Str./Egon-Erwin-Kisch-Str.	13051	Berlin	Berlin
10	Bhf. Hönow	Haltepunkt	Mahlsdorfer Str.	12627	Berlin	Berlin
11	Bhf. Strausberg	Haltepunkt	Bahnhofstr. 26	15344	Strausberg	LK Märkisch Oderland
12	Bhf. Strausberg Stadt	Haltepunkt	Hohensteiner Chaussee/J.-Z.-Ring	15344	Strausberg	LK Märkisch Oderland
13	Bhf. Strausberg Nord	Haltepunkt	Prötzeler Chaussee	15344	Strausberg	LK Märkisch Oderland
14	Bhf. Blumberg (b. Berlin)	Haltepunkt	Am Bahnhof 2	16356	Ahrensfelde OT Blumberg	LK Barnim
15	Bhf. Seefeld (Mark)	Haltepunkt	Bahnhofstr. 12b	16356	Werneuchen OT Seefeld	LK Barnim
16	Bhf. Werneuchen	Haltepunkt	Am Bahnhof 3	16356	Werneuchen	LK Barnim
17	Bhf. Biesenthal	Haltepunkt	Bahnhofstraße 90	16359	Biesenthal	LK Barnim
18	Eberswalde Hbf.	Haltepunkt	Bahnhofsring 17	16225	Eberswalde	LK Barnim
19	Rathaus Altlandsberg	Verwaltung	Berliner Allee 6	15345	Altlandsberg	LK Märkisch Oderland
20	Rathaus Ahrensfelde	Verwaltung	Lindenberger Str. 1	16356	Ahrensfelde	LK Barnim
21	Rathaus Werneuchen	Verwaltung	Am Markt 5	16356	Werneuchen	LK Barnim
22	Rathaus Bernau bei Berlin	Verwaltung	Marktplatz 2	16321	Bernau bei Berlin	LK Barnim
23	Stadtverwaltung Strausberg	Verwaltung	Hegermühlenstraße 58	15344	Strausberg	LK Märkisch Oderland
24	Rathaus Panketal	Verwaltung	Schönower Str. 105	16341	Panketal	LK Barnim
25	Stadt- / Kreisverwaltung Eberswalde	Verwaltung	Breite Straße 41 / Am Markt 1	16225	Eberswalde	LK Barnim

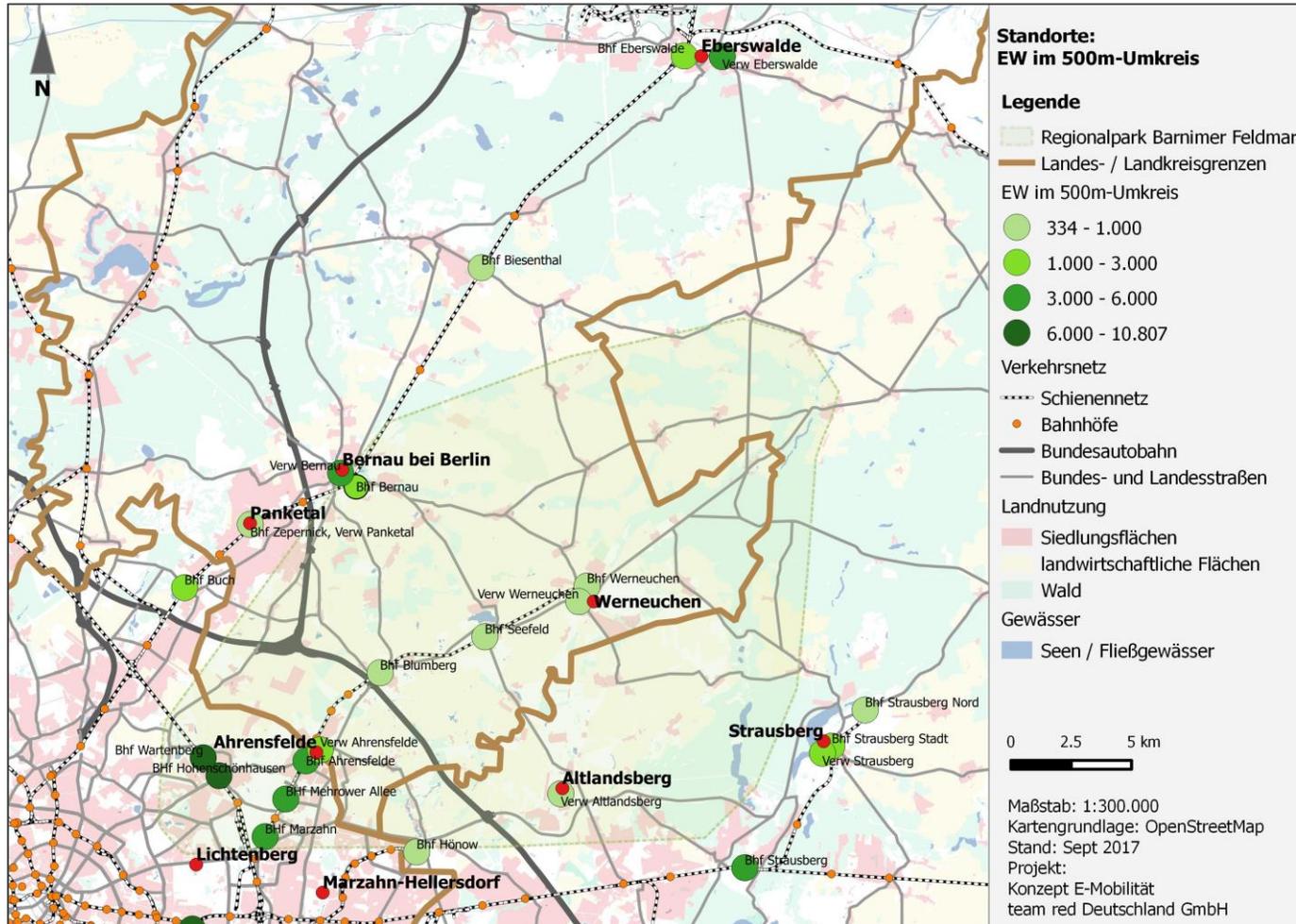
Standortvorschläge



Standortkriterien

Nr.	Kriterium	Detailbeschreibung	Gewichtung
1)	Kundenpotenzial Einwohner	Das Kriterium bewertet die Siedlungsdichte am Standort (500m-Umkreis).	25%
2)	Verknüpfung mit dem ÖPNV - 1	Das Kriterium bewertet, inwieweit der Standort mit dem ÖPNV (Fokus SPNV oder Gleichwertige) verknüpft ist. (1: Berücksichtigung des Vorhandenseins von Haltepunkten im 500m-Umkreis)	10%
3)	Verknüpfung mit dem ÖPNV - 2	Das Kriterium bewertet, inwieweit der Standort mit dem ÖPNV (Fokus SPNV oder Gleichwertige) verknüpft ist. (2: Berücksichtigung von Taktzeiten in den Hauptverkehrszeiten)	10%
4)	Kundenpotenzial ÖV-Nutzer	Das Kriterium bewertet, wie groß die Zahl der ÖV-Nutzer (Fahrgäste) an dem jeweiligen Standort, der jeweiligen ÖV-Station, ist.	10%
5)	KFZ-Bestand in der Umgebung	Das Kriterium bewertet den Motorisierungsgrad der Bevölkerung in der Gemeinde / im Bezirk des Standorts.	5%
6)	Pendleraufkommen in der Umgebung	Das Kriterium bewertet das Pendleraufkommen der Bevölkerung in der Gemeinde / im Bezirk (Auspendler) des Standortes.	5%
7)	Kundenpotenzial Gewerbe und Verwaltung	Das Kriterium bewertet, ob weitere potenzielle Kunden in der Umgebung des Standortes vorhanden sind (Verwaltung, Gewerbe im 500m-Umkreis).	15%
8)	Ladeinfrastruktur	Das Kriterium bewertet, ob Ladeinfrastruktur am Standort geplant und/oder vorhanden ist (500m-Umkreis).	5%
9)	Wettbewerbsangebote in der unmittelbaren Umgebung	Das Kriterium bewertet, ob Wettbewerbsangebote am Standort vorhanden sind (Taxi, Vermietung, Carsharing im 500m-Umkreis).	15%

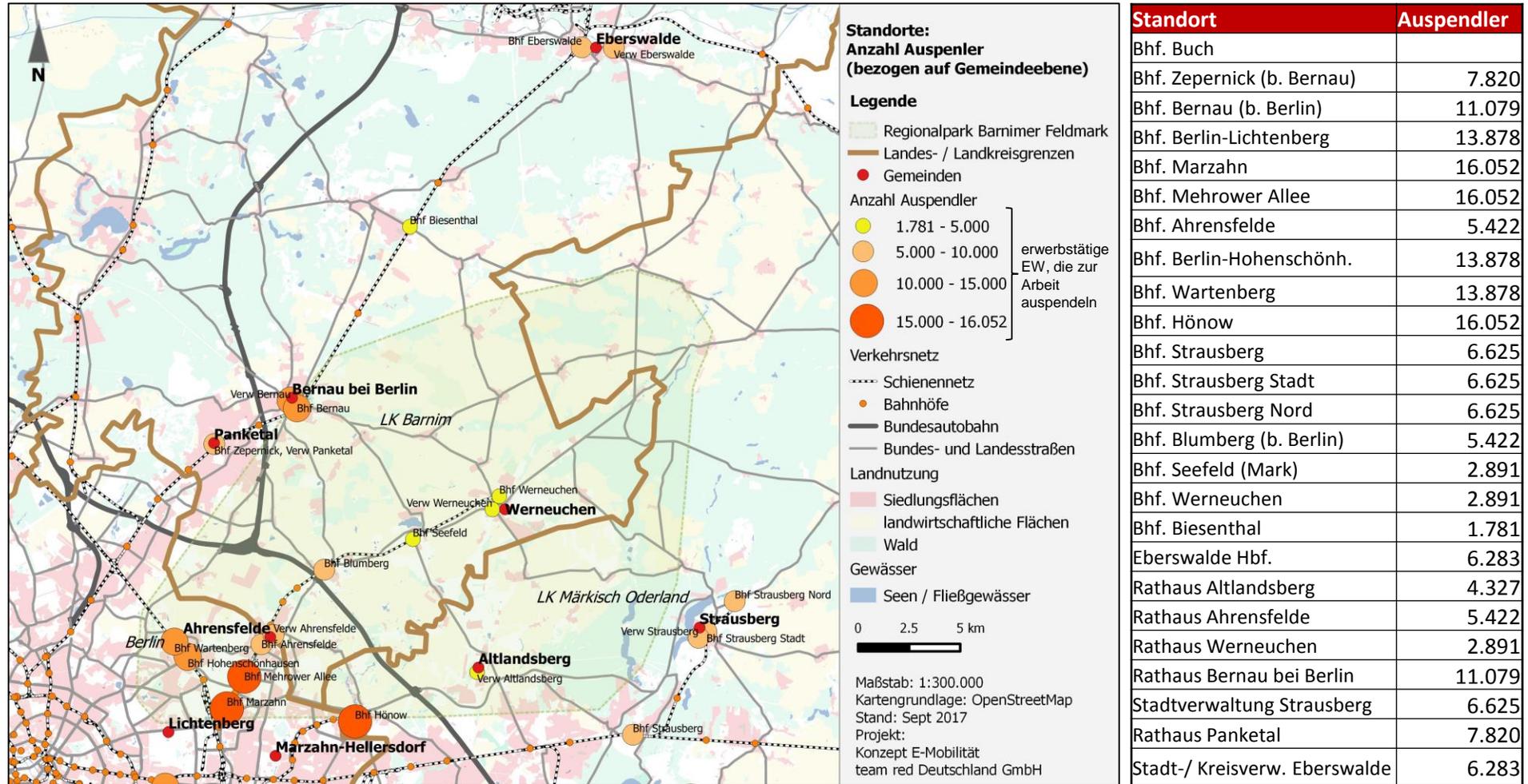
1) Kundenpotenzial Einwohner am Standort (500m-Umkreis)



Standort	EW
Bhf. Buch	1.284
Bhf. Zepernick (b. Bernau)	799
Bhf. Bernau (b. Berlin)	2.617
Bhf. Berlin-Lichtenberg	7.731
Bhf. Marzahn	3.101
Bhf. Mehrower Allee	5.619
Bhf. Ahrensfelde	4.510
Bhf. Berlin-Hohenschönhausen	8.066
Bhf. Wartenberg	10.807
Bhf. Hönow	975
Bhf. Strausberg	3.667
Bhf. Strausberg Stadt	2.874
Bhf. Strausberg Nord	603
Bhf. Blumberg (b. Berlin)	663
Bhf. Seefeld (Mark)	910
Bhf. Werneuchen	819
Bhf. Biesenthal	334
Eberswalde Hbf.	1.309
Rathaus Altlandsberg	996
Rathaus Ahrensfelde	1.976
Rathaus Werneuchen	759
Rathaus Bernau bei Berlin	4.326
Stadtverwaltung Strausberg	2.396
Rathaus Panketal	799
Stadt- / Kreisverwaltung Eberswalde	3.100

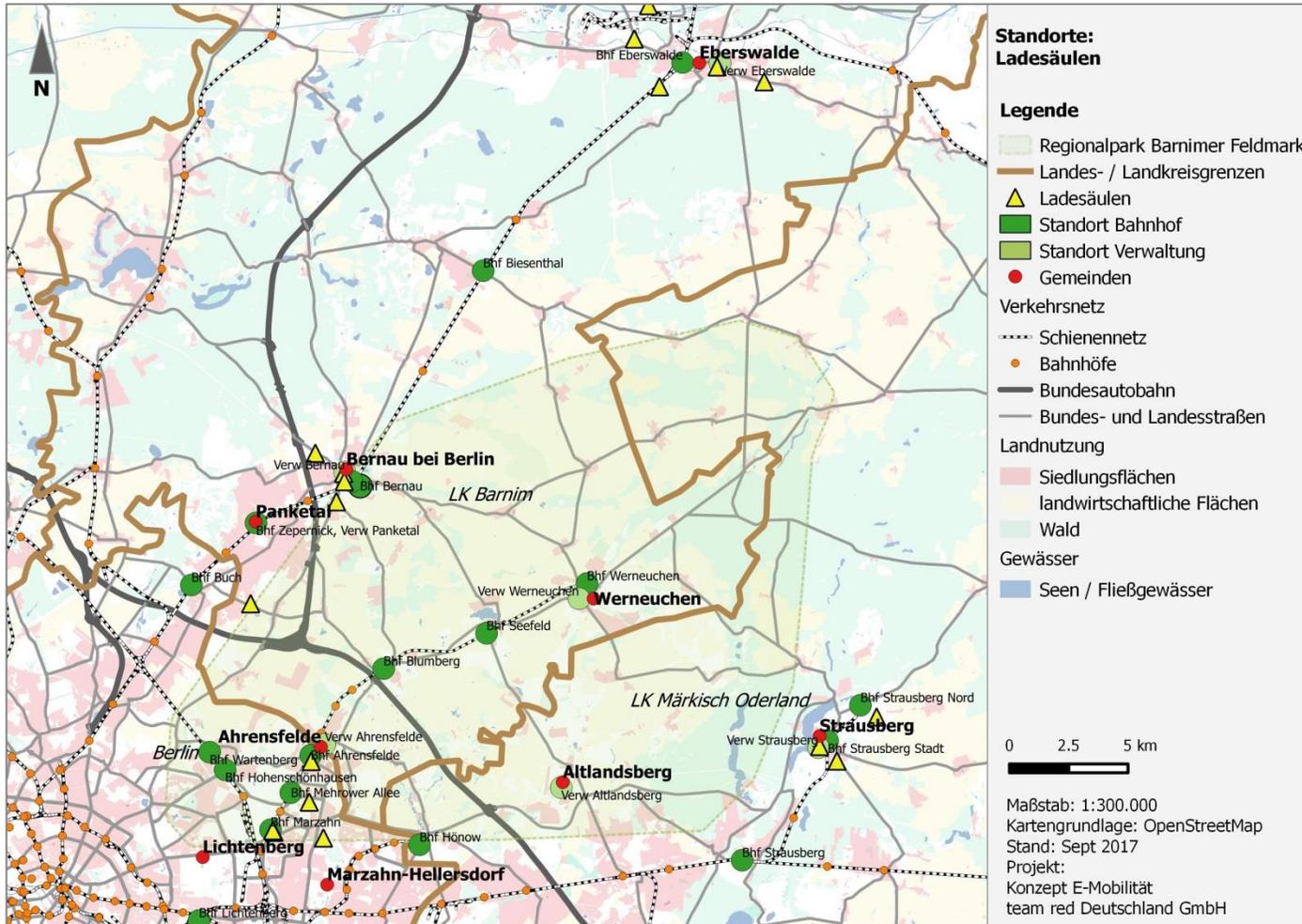
Kundenpotenzial bezüglich Einwohnern ist v.a. am Berliner Stadtrand und in den größeren Brandenburger Kommunen hoch

6) Pendleraufkommen in der Umgebung (bezogen auf Gemeindeebene)



Aus den kleineren Kommunen pendeln zwar fast alle Erwerbstätigen aus, in der Anzahl der Auspendler machen die größeren Kommunen / Bezirke aber mehr aus!

8) Ladeinfrastruktur (im 500m-Umkreis)



Standort	Ladesäule
Bhf. Buch	nein
Bhf. Zepernick (b. Bernau)	nein
Bhf. Bernau (b. Berlin)	ja
Bhf. Berlin-Lichtenberg	nein
Bhf. Marzahn	ja
Bhf. Mehrower Allee	1,5km
Bhf. Ahrensfelde	ja
Bhf. Berlin-Hohenschönhausen	nein
Bhf. Wartenberg	nein
Bhf. Hönow	nein
Bhf. Strausberg	nein
Bhf. Strausberg Stadt	ja
Bhf. Strausberg Nord	1,4km
Bhf. Blumberg (b. Berlin)	nein
Bhf. Seefeld (Mark)	nein
Bhf. Werneuchen	geplant
Bhf. Biesenthal	nein
Eberswalde Hbf.	nein
Rathaus Altlandsberg	nein
Rathaus Ahrensfelde	1,5km
Rathaus Werneuchen	nein
Rathaus Bernau bei Berlin	ja
Stadtverwaltung Strausberg	ja
Rathaus Panketal	nein
Stadt- / Kreisverwaltung Eberswalde	ja

Ladeinfrastruktur in Standortnähe nur an größeren Orten vorhanden,
kaum zentral an Standorten gelegen

Standorte mit Gewichtung

Standort	Kategorie	Erfüllung Kriterien in %	Priorität	LI am Standort
Bhf. Berlin-Hohenschönhausen	Haltepunkt	85,00%	A	
Bhf. Mehrower Allee	Haltepunkt	76,25%	A	
Rathaus Bernau bei Berlin	Verwaltung	76,25%	A	x
Bhf. Berlin-Lichtenberg	Haltepunkt	76,25%	A	
Bhf. Marzahn	Haltepunkt	73,75%	A	x
Bhf. Bernau (b. Berlin)	Haltepunkt	73,75%	A	x
Stadt- / Kreisverwaltung Eberswalde	Verwaltung	73,75%	A	x
Bhf. Wartenberg	Haltepunkt	68,75%	B	
Bhf. Strausberg Stadt	Haltepunkt	67,50%	B	x
Bhf. Ahrensfelde	Haltepunkt	66,25%	B	x
Bhf. Strausberg Nord	Haltepunkt	63,75%	B	
Stadtverwaltung Strausberg	Verwaltung	62,50%	B	x
Bhf. Strausberg	Haltepunkt	62,50%	B	

Legende: A > 70%, B > 50-70%, C < 50%

Standorte mit Gewichtung

Standort	Kategorie	Erfüllung Kriterien in %	Priorität	LI am Standort
Eberswalde Hbf.	Haltepunkt	58,75%	B	
Bhf. Hönow	Haltepunkt	55,00%	B	
Bhf. Buch	Haltepunkt	53,75%	B	
Rathaus Panketal	Verwaltung	53,75%	B	
Bhf. Zepernick (b. Bernau)	Haltepunkt	52,50%	B	
Rathaus Ahrensfelde	Verwaltung	52,50%	B	
Bhf. Werneuchen	Haltepunkt	50,00%	B	geplant
Rathaus Werneuchen	Verwaltung	48,75%	C	
Bhf. Blumberg (b. Berlin)	Haltepunkt	46,25%	C	
Bhf. Seefeld (Mark)	Haltepunkt	46,25%	C	
Bhf. Biesenthal	Haltepunkt	45,00%	C	
Rathaus Altlandsberg	Verwaltung	45,00%	C	

Legende: A > 70%, B > 50-70%, C < 50%

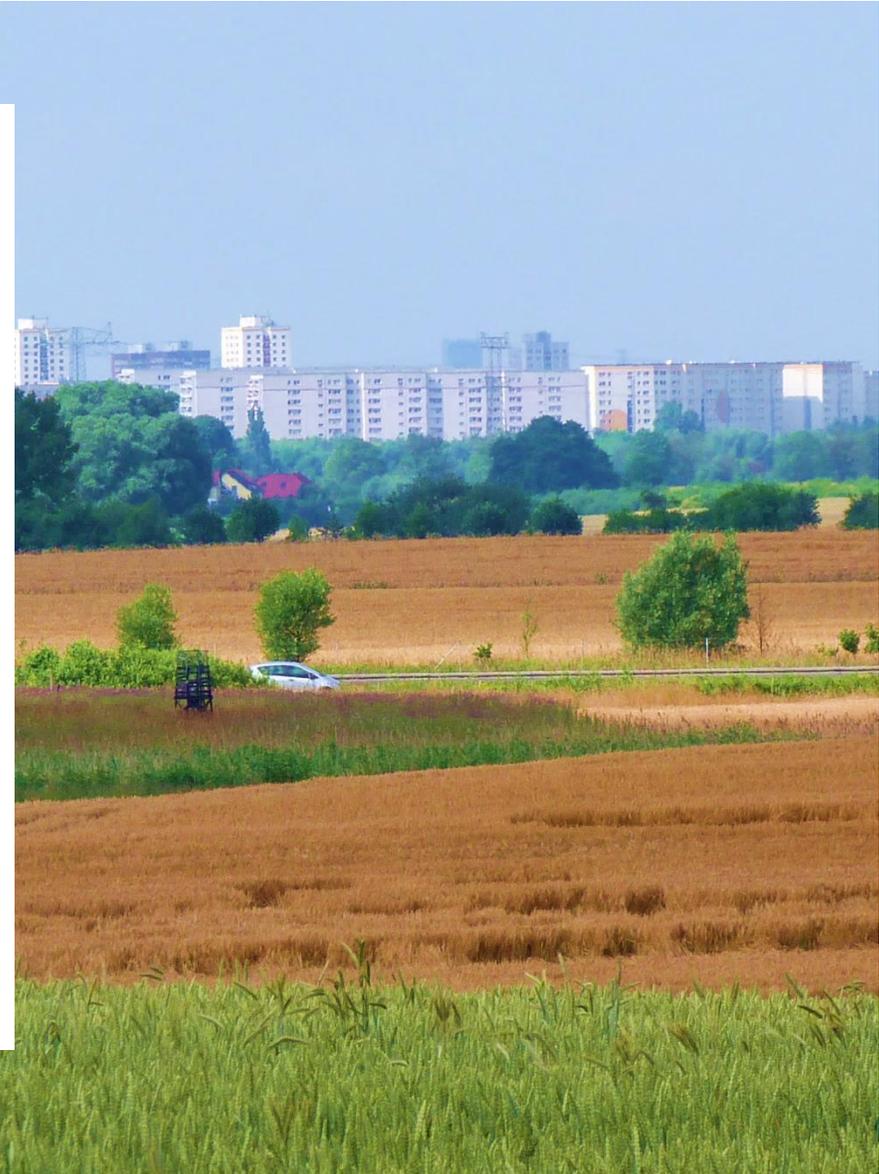
Ergebnisse der Standortplanung

Ergebnisse:

- 25 Standortvorschläge wurden bewertet
- Die höchste Priorisierung erhielten Standorte, die überwiegend folgende Kriterien erfüllten:
 - Sehr gute Verknüpfung mit ÖPNV
 - Große Zahl potenzieller Privatkunden in fußläufiger Entfernung
 - Standort von Verwaltung und Gewerbe
- Bewertung der Standorte:
 - 7 Standorte mit höchster Priorität
 - 13 Standorte mit mittlerer Priorität
 - 5 Standorte mit geringer Priorität

Inhalt

1. Warum ein Konzept zur E-Mobilität?
2. Was soll für wen entstehen?
3. **Wie sieht es konkret aus?**
 1. Dienstleistungskonzept
 2. Standortplanung
 3. **Betreiberkonzept**
 4. Vermarktungskonzept
4. Funktioniert so etwas?
5. Wie soll es realisiert werden?





Betreiberkonzept



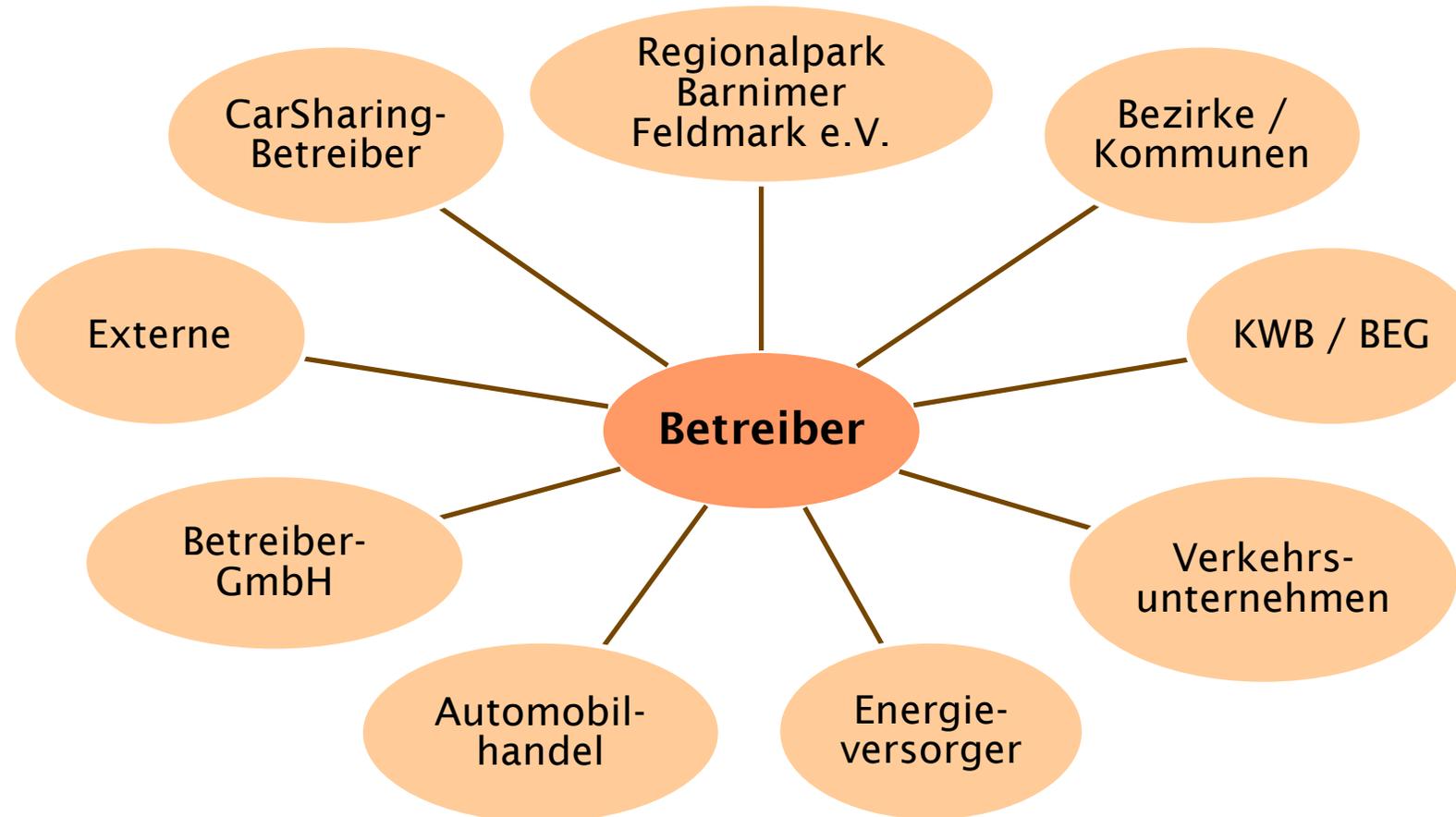
Inhalte des Betreiberkonzepts:

- Konzept bezieht sich sowohl auf den Aufbau und Betrieb der erforderlichen Ladeinfrastruktur als auch auf den Betrieb des CarSharing-Systems
- beide Aspekte können getrennt voneinander bzw. gemeinsam betrachtet werden

Kriterien der Betreiberwahl:

- Kernkompetenz
- Portfolio
- Förderung Umweltverbund
- Kundenzugang und Marketing
- Regionale Wirtschaftsförderung
- Management und Organisation
- Image und Vermittelbarkeit
- Motivation

Mögliche Betreiber für CarSharing und Ladeinfrastruktur:

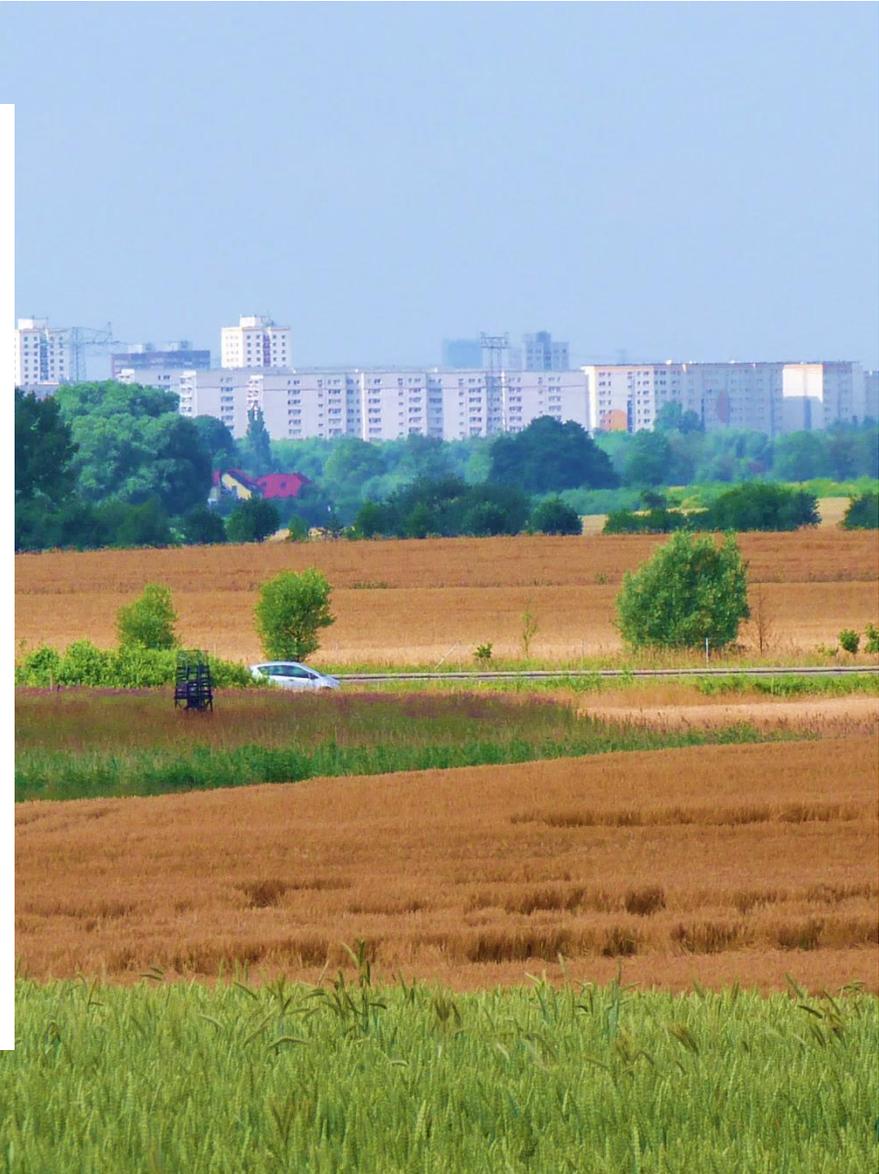


Bewertung möglicher Betreiber:

Nr.	Kriterium	Faktor	CarSharing Betreiber	Automobilhandel	Energieversorger	Regionalpark	Verkehrsunternehmen	KWB/BEG	Kommunen
1	Kernkompetenz	2	4	3	1	0	2	4	0
2	Portfolio	1	4	3	3	0	2	4	0
3	Förderung Umweltverbund	1	1	1	1	0	4	3	1
4	Kundenzugang und Marketing	2	1	1	4	0	3	2	4
5	Regionale Wirtschaftsförderung	1	0	3	1	4	3	4	2
6	Management und Organisation	3	2	2	2	0	3	3	0
7	Image, Vermittelbarkeit	1	4	3	2	1	4	3	2
8	Vermutete Motivation	3	1	1	1	0	2	4	1
	Bemerkungen		Kein CarSharing Betreiber in der Gebietskulisse aktiv, geringe Motivation im ländlichen Raum zu vermuten	Geringe Motivation zu vermuten, da komplett neues Geschäftsmodell für den Handel	Interessant für den Betrieb der Ladeinfrastruktur, geringere Motivation für den CS-Betrieb zu vermuten		Motivation unklar		Motivation für den Betrieb eher gering einzuschätzen, allerdings Beteiligung am System erwünscht
	Gesamtsumme		28	27	26	5	38	47	16
	Rang		3	4	5	7	2	1	6

Inhalt

1. Warum ein Konzept zur E-Mobilität?
2. Was soll für wen entstehen?
3. **Wie sieht es konkret aus?**
 1. Dienstleistungskonzept
 2. Standortplanung
 3. Betreiberkonzept
 4. **Vermarktungskonzept**
4. Funktioniert so etwas?
5. Wie soll es realisiert werden?





Vermarktungskonzept



Eckpunkte einer erfolgreichen Vermarktung:

- Frühzeitige Planung aller Maßnahmen im Sinne eines **integrierten Marketingplans**
- **Einbinden der Kommunen** in das Vermarktungskonzept
- Einbinden von weiteren **Multiplikatoren und Medienpartnern**
- Geeignete Kombination von **Kommunikations- und Aktivierungsmaßnahmen**

Mögliche Maßnahmen:



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Pressemitteilungen in lokalen und reg. Medien veröffentlichen (in Amtsblättern, regionale Zeitungen etc.)
- Informationsverbreitung im Radio / Fernsehen (regionale TV-/Radiosender, z.B. rbb)
- Infoveranstaltungen für teilnehmende Akteure / Nutzer
- Startveranstaltung(en) für die Zielgruppen Politik, Akteure, Presse und Bürger
- Präsenz auf öffentlichen / regionalen Veranstaltungen mit Infostand
- Aktivierungsangebote (z.B. Rabattaktionen, Gutscheine...)
- Kampagne mit Medienpartnern



Bsp.: Infostand von Car2Go

(Quelle: <https://www.blankenese.de/archiv-465.html>,
<http://www.gablenberger-klaus.de/?s=Maibaum>)

Digitale Medien

- Informationen über Webseiten in der Region vom Regionalpark, Gemeinden/Bezirken oder eigene Webseite
- Infos über regionale Social-Media-Kanäle, z.B. Facebook, Instagram, Twitter
- Informationen oder Verlinkungen in (touristische) Online-Portale
- Google-Optimierung (Keywords)
- Google-Maps Eintragung mit aktuellen Anbieter-Informationen (Verlinkungen, Öffnungszeiten, etc.)
- Wikipedia-Eintrag erstellen



Beispiel-Webseite des E-Carsharing-Anbieters „mobiliteet“

(Quelle: <https://www.facebook.com/mobiliteet/>)

Printmedien

- Info-Flyer entwickeln und bei privaten und öffentlichen Akteuren auslegen
- Kartenmaterial, das alle Verleihstandorte in der Region mit Auflistung aller Ansprechpartner enthält, erstellen
- Info-Plakate erstellen und im öffentlichen Raum aushängen
- redaktionelle Beiträge in Broschüren veröffentlichen
- Signalisierung des Carsharing-Systems mit Logo / Slogan / Wappen an Ladesäulen, E-Fahrzeugen, teilnehmenden Einrichtungen als Aufkleber

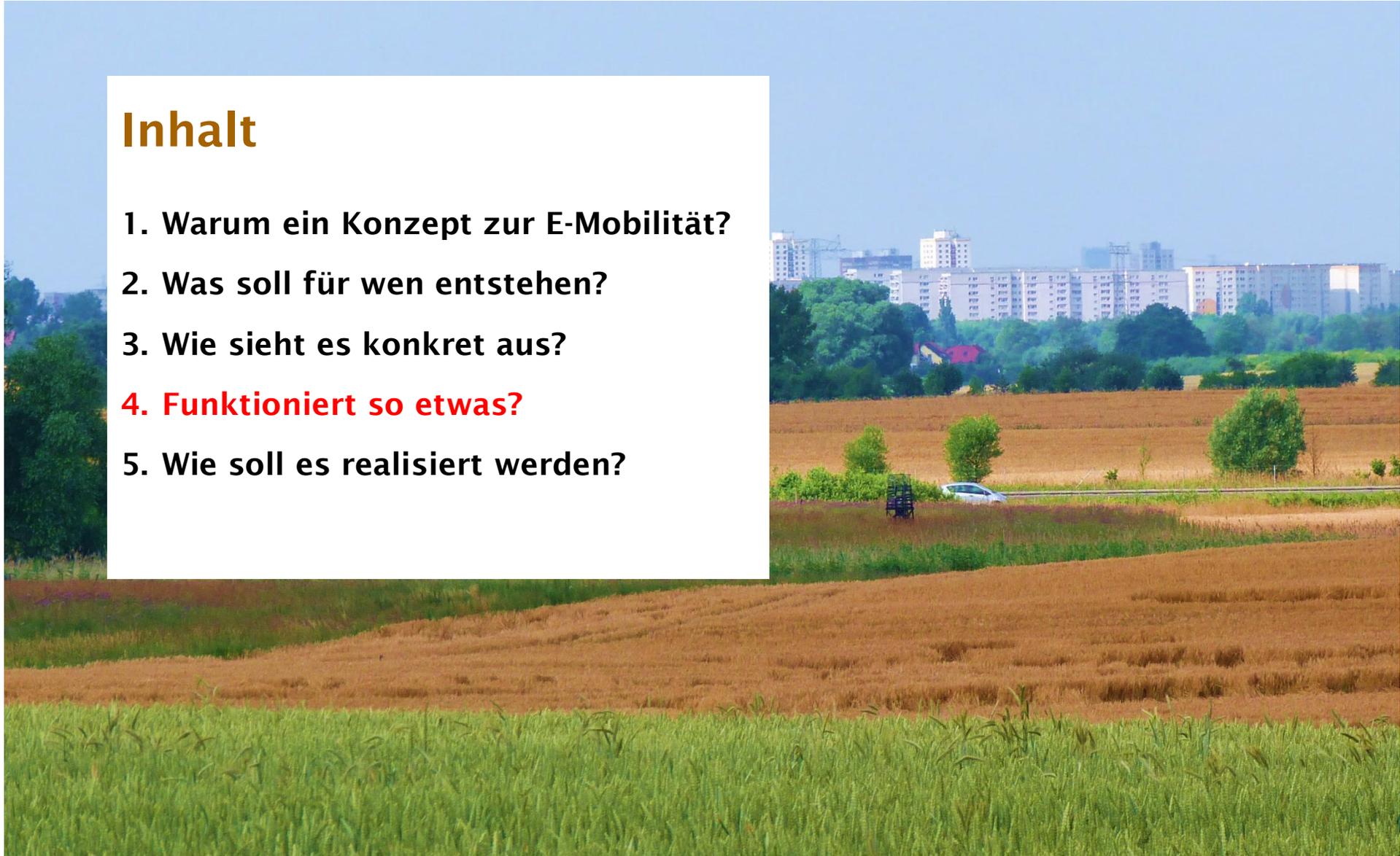


Bsp.: E-Auto als Werbeträger
mit Namen und Wappen
bei „E-mobil Landkreis Bamberg“

(Quelle:
<https://www.localbook.de/#/v1/article/fed06b5d-c2f7-41b2-878d-7e153e29f7ee>)

Inhalt

1. Warum ein Konzept zur E-Mobilität?
2. Was soll für wen entstehen?
3. Wie sieht es konkret aus?
4. **Funktioniert so etwas?**
5. Wie soll es realisiert werden?



Best-Practice Beispiel E-mobil Landkreis Bamberg (1)

- **Start des Verleihsystems:** 01.05.2017
(zuvor Aufbau Ladeinfrastruktur)
- **Ladeinfrastruktur:** 33 Ladesäulen in 28
(von 36 kreisangehörigen Gemeinden)
- **Betreiber:** Landkreis Bamberg mit
beteiligten Kommunen
- **Zielgruppen:** Bürger der Stadt
und des Landkreises
- **Anzahl E-PKW:** 14
- **Fahrzeugmodell:** BMW i3
- **Tarifmodell:** Std: 5 €, Tag: 25 €
- **Buchungsform:** per Mail / Telefon / persönlich
bei der teilnehmenden Kommune
(Standort-/Buchungsliste im Internet einsehbar)



Quelle: Landkreis Bamberg

Best-Practice Beispiel

E-mobil Landkreis Bamberg (2)

Erfolgsfaktoren:

- Zunächst Ladeinfrastruktur sichern
- Attraktive Fahrzeuge zu günstigen Konditionen beschaffen
- Kosten gering halten – je Fahrzeug 500€/Monat
- Komplexität (zu Beginn) gering halten
- Kommunen intensiv einbinden und motivieren
- Kundenprozesse mit Integration der Kommunen (Registrierung, Vermietung, Rückgabe, Reinigung)
- Attraktives Tarifkonzept (-> Tagesstarif am stärksten nachgefragt)
- Aktives Marketing
- Erste Stationen bereits im ersten Monat „schwarz“



Quelle: Landkreis Bamberg

Ausgewählte Evaluierungsergebnisse:

- **Kundenstruktur, Geschlecht:**
70% männlich, 30% weiblich
- **Kundenstruktur, Alter:**
20-40Jahre: 20%, 40-60 Jahre: 42%,
>60 Jahre: 35%
- **Kundenwünsche, Buchung:**
Präferenz Online: 45%, Präferenz App:
30% App, Analoges Buchungsverfahren
in Ordnung: 40%
- **Kundenzufriedenheit BMW i3: 90%**
- **Weiterempfehlungsrate: 90%**
- **Hemmnisse:** Ladeinfrastruktur, Reichweite, Kosten
- **Vorstellung das eigene Fahrzeug zu ersetzen**
nein: 18%, Erstwagen: 15%, Zweitwagen: 60%
- **Motive und Attribute zur Nutzung des Systems:**
Neugier, umweltfreundlich, günstig



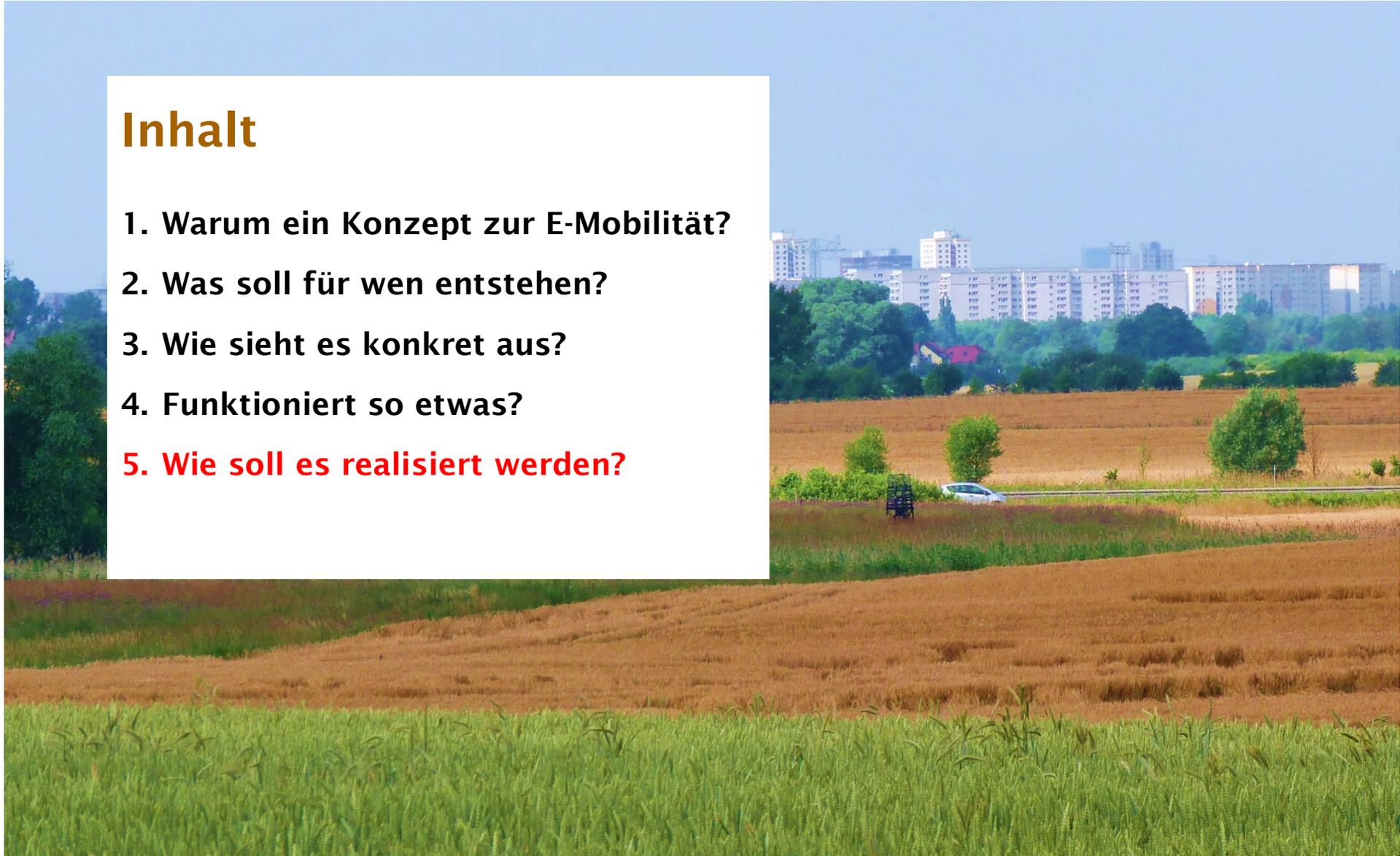
Quelle: Landkreis Bamberg

Erfolgsfaktoren



Inhalt

1. Warum ein Konzept zur E-Mobilität?
2. Was soll für wen entstehen?
3. Wie sieht es konkret aus?
4. Funktioniert so etwas?
5. **Wie soll es realisiert werden?**



Wie soll es realisiert werden?





Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Regionalpark Barnimer Feldmark e.V.
Sibylle Lösch, Torsten Jeran

Am Bahnhof 2
16356 Ahrensfelde / OT Blumberg

Telefon 033394 / 5360
info@feldmaerker.de

team red Deutschland GmbH
Axel Quanz

Heynstraße 29
13187 Berlin

Telefon 030 / 499 57 993
Mobil 0163 / 8633620
axel.quanz@team-red.net